

Checkliste Altersfreundlichkeit Gemeinde

1 Demografische Entwicklung		ja	nein
1.1	Die demografische Entwicklung der Gemeinde über die nächsten 10 Jahre ist bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Zur demografischen Entwicklung werden Analysen und Prognosen erstellt und den Gemeindeverantwortlichen zugestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Die Gemeinde berücksichtigt die demografische Entwicklung bei der Festlegung der Legislaturziele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Die Gemeinde strebt eine durchmischte Altersstruktur an und berücksichtigt diesen Vorsatz bei der Festlegung der Legislaturziele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Strategische Planung		ja	nein
2.1	Die 'Strategie für eine schweizerische Alterspolitik – Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulates Leutenegger Oberholzer (03.3541) vom 3. Oktober 2003' ist bekannt. https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/alters-und-generationenpolitik/altersfragen.html	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Das Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (Stand 01. Januar 2013) ist bekannt, insbesondere Ziff. 4.1.3. Alter (§§ 116-119) und Ziff. 4.8. Pflege (§§ 142-144 ^{quater}). http://bgs.so.ch/frontend/versions/4078	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Die 'Pflegeheimplanung 2020 Kanton Solothurn - Botschaft und Entwurf des Regierungsrates an den Kantonsrat von Solothurn vom 2. Juli 2013, RRB Nr. 2013/1356' ist bekannt. https://www.so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddi-aso/13_4_Soziale_Organisationen/Alter_und_Pflege/Botschaft_u_Entwurf_Heimplanung2020.pdf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Der Fachbereich Alter und Pflege der Fachstelle für soziale Organisationen des Amts für soziale Sicherheit ist bekannt. https://www.so.ch/verwaltung/departement-des-innern/amt-fuer-soziale-sicherheit/soziale-organisationen/alter-und-pflege/	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Der Fachbereich Alter der Fachstelle für Familien, Generationen, Alter des Amts für soziale Sicherheit ist bekannt. https://www.so.ch/verwaltung/departement-des-innern/amt-fuer-soziale-sicherheit/familie-generationen/alter/	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Die von Pro Senectute im Auftrag des Kantons Solothurn geführte kantonale Koordinationsstelle Alter ist bekannt. https://so.prosenectute.ch/de/koordinationsstelle-alter.html	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7	Die VSEG-Standpunkte betreffend Alter bekannt. www.vseg.ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pro Senectute Kanton Solothurn Geschäftsstelle

Hauptbahnhofstrasse 12 • Postfach 648 • 4501 Solothurn • Telefon 032 626 59 59
Fax 032 626 59 55 • info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch

Postkonto
45-455-2



2.8	Die Gemeinde hat unabhängig von einem Altersleitbild Leitziele und Leitsätze zu altersrelevanten Themen definiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9	Die in der Gemeinde für den Bereich Alter zuständige Person ist bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10	In den Publikationsorganen der Gemeinde (Gemeindeblätter, Homepage etc.) wird der Bereich Alter berücksichtigt (Publikation der Kontaktadresse der für den Bereich Alter zuständigen Person etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.11	Die Gemeinde verfügt über eine aktuelle Übersicht (bspw. Liste) über die Angebote und Dienstleistungen für ältere Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Öffentlicher Raum

		ja	nein
3.1	Die Wege in der Gemeinde sind ausreichend beleuchtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Die Plätze in der Gemeinde sind ausreichend beleuchtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3	Die Trottoirs sind in gutem Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4	Die Trottoir-Ränder lassen sich leicht passieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5	Orte, an denen Sturzgefahr besteht, sind entsprechend gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6	Wo notwendig, sind Handläufe angebracht (bspw. an Treppen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7	Die Ampelschaltung lässt ausreichend Zeit, die Strasse zu überqueren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8	Es stehen genügend Sitzbänke zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.9	Es stehen genügend öffentliche Toiletten zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.10	Velofahrer und Fussgänger sind voneinander getrennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.11	Die Toiletten im öffentlichen Raum und den öffentlichen Lokalen (Gemeindeverwaltung, Restaurants etc.) sind mit dem Rollstuhl oder dem Rollator begehbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Verkehr

		ja	nein
4.1	Wichtige Fahrtziele sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Es sind Niederflur-Busse im Einsatz, die ein hindernisfreies Ein- und Aussteigen ermöglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Die Busse halten nahe genug am Randstein, und erleichtern so das Ein- und Aussteigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.4	Der Busfahrer oder die Busfahrerin wartet mit der Weiterfahrt, bis die Fahrgäste Platz genommen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Die Haltestellen sind sicher, sauber, gut beleuchtet und mit einem Wetterschutz sowie einer Sitzgelegenheit ausgestattet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6	Die Fahrpläne sind gut lesbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Wohnen

		ja	nein
5.1	Die Seniorinnen und Senioren möchten in der Gemeinde wohnen bleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Die Seniorinnen und Senioren kennen Alterswohnungen in der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3	Die Seniorinnen und Senioren kennen Alterswohnungen in der Umgebung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4	Die Alterswohnungen in der Gemeinde liegen zentral.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5	Die Alterswohnungen in der Gemeinde sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6	Die Seniorinnen und Senioren sind informiert, in welches Alters- und Pflegeheim sie im Bedarfsfall ziehen könnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7	Die Seniorinnen und Senioren könnten sich vorstellen, in einem Mehrgenerationen-Haus zu wohnen (in einer Hausgemeinschaft mit Kindern, erwachsenen und älteren Personen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.8	Die Senioren und Senioren wissen, an wen sie sich bei Fragen zum Thema 'Wohnen im Alter' wenden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

		ja	nein
6.1	In der Gemeinde gibt es Veranstaltungen, die eigens für Seniorinnen und Senioren organisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	In der Gemeinde gibt es Veranstaltungen, an denen alle Einwohnerinnen und Einwohner – auch Seniorinnen und Senioren – teilnehmen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3	Die Veranstaltungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner finden nicht zu spät am Abend oder in der Nacht statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	Die Gemeinde stellt Seniorinnen und Senioren öffentliche Räume für Aktivitäten zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	Die Kirchgemeinde stellt Seniorinnen und Senioren öffentliche Räume für Aktivitäten zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.6	Der Gemeinde ist bewusst, dass manche Seniorinnen und Senioren zu Anlässen begleitet werden müssen. Haben diese Seniorinnen und Senioren keine Bezugsperson, sorgt die Gemeinde für die Begleitung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.7	Seniorinnen und Senioren haben in der Gemeinde die Möglichkeit, sich im öffentlichen Raum zu treffen (bspw. auf Plätzen, in Lokalen etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.8	Die Gemeinde zieht Seniorinnen und Senioren bei der Planung von Aktivitäten mit ein bzw. weiss, welche Aktivitäten die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde wünschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9	Die Mitsprache von Seniorinnen und Senioren ist in der Gemeinde gefragt (bspw. bei Gemeindeversammlungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.10	Die Seniorinnen und Senioren haben das Bedürfnis, sich in der Gemeinde zu engagieren (bspw. in einem Verein oder in der Freiwilligenarbeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.11	Die Seniorinnen und Senioren haben in der Gemeinde ausreichend Möglichkeiten, sich zu engagieren, wenn sie dies möchten (bspw. in einem Verein oder in der Freiwilligenarbeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Information und Kommunikation

		ja	nein
7.1	Die Seniorinnen und Senioren wissen, wo sie sich zu Altersthemen informieren können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2	Die Seniorinnen und Senioren kennen die Online-Plattform 'infosenior.ch'.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3	Haben die Seniorinnen und Senioren finanzielle Sorgen oder allgemeine Altersfragen, erhalten sie über die Gemeinde Informationen, die sie unterstützen und ihnen weiterhelfen (bspw. zu Dienstleistungen und Beratungsstellen des Kantons).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.4	Die Drucksachen der Gemeinde (Gemeindeblatt, Informationsbroschüren, Flyer etc.) sind so geschrieben, dass Seniorinnen und Senioren diese gut lesen können (Schriftgrösse, Sprache etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.5	Die Seniorinnen und Senioren werden in der Gemeinde respektvoll und freundlich behandelt (bspw. auf der Gemeindeverwaltung, Poststelle, Bank etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Gesundheits- und Beratungsdienste

		ja	nein
8.1	Die Seniorinnen und Senioren kennen die für die Gemeinde zuständige Pro Senectute Fachstelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2	Die Seniorinnen und Senioren kennen die für die Gemeinde zuständige Spitex.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3	Die Seniorinnen und Senioren kennen die für die Gemeinde zuständige AHV-Zweigstelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4	Die Seniorinnen und Senioren kennen Fahrdienste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5	Die Seniorinnen und Senioren kennen Notruf-Möglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.6	Die Seniorinnen und Senioren kennen Bewegungsangebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.7	Die Seniorinnen und Senioren kennen Bildungsangebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.8	Die Seniorinnen und Senioren kennen Angebote gegen Isolation und Einsamkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.9	Die Seniorinnen und Senioren kennen das Projekt 'Senioren im Klassenzimmer'.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pro Senectute Kanton Solothurn Geschäftsstelle

Hauptbahnhofstrasse 12 • Postfach 648 • 4501 Solothurn • Telefon 032 626 59 59
Fax 032 626 59 55 • info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch

Postkonto
45-455-2

